



176

Handwritten text on a small paper label, possibly a date or reference number.



WZ.

Ver
Merseburgischen Schul =
Bibliothek

aus dem
vierten V. und letzten Tomum

M. Balthasar Hoffmann.
Gymnas. Rector.
1755.

P. 128. c.

Nachricht,

Derer Lieder,

welche

am 15. Sonntage nach Trinit.

in der

Schloß- und Dom-

Kirche alhier,

abgesungen werden.

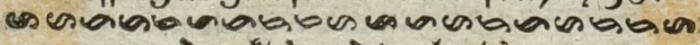
Nebst dem Allgemeinen

Kirchen-Gebet,

wie solches

in dem Stifte Merseburg

künftig abgelesen werden soll, 1738.



drucks und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter

Gen. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.



Lieder so Früh und Mittags.
 gesungen werden. Nö.

1	O Gott ich thu Dir danken.	662
2	Kyrie, Gloria in Excelsis Deo	7
3	Allein Gott in der Höh sey Ehr,	1
4	Collect und Epistel.	
5	Warum betrübst du dich mein Herz,	171
6	Evangelium,	
7	In allen meinen Thaten, laß ich	168
8	Wir gläuben all an einen Gott,	273
9	Predigt der Herr Caplan M. Segnis.	
10	Herr Jesu Christ dich zu uns wend,	643
11	Sorge Vater Sorge,	170
12	Communion,	
13	Jesu der du meine Seele,	240
14	Collect und Seegen,	
15	Christe du Lamm Gottes/ Zur Vesper.	50
1	Psalm, Beck.	37
2	Besteh du deine Wege,	162
3	Herr Jesu Christ Dich zu uns wend,	643
4	Predigt Herr M. Dpis,	
5	Wer nur den lieben Gott läßt walten,	172
6	Examen,	
7	Collect und Seegen,	
8	Nun danket alle Gott,	440



0.
662
7
I
171
168
273
Weil wir Gottes Wort angehört haben, so las-
set uns auch vor der hohen Majestät Gottes,
ichso demüthigen, und also mit einander beichten
und sprechen:

† † †
643
170
240
50
37
162
643
172
440
S Allmächtiger Gott, barmherzi-
ger Vater! ich armer, elender, sün-
diger Mensch, bekenne meine Sünde und
Missethat, damit ich dich jemahls erzür-
net, und deine Straffe zeitlich und ewi-
glichen verdient habe. Sie sind mir a-
ber alle herzlich leid, und reuen mich
sehr, und ich bitte dich durch deine grund-
lose Barmherzigkeit, und durch das
heilige, unschuldige bittere Leiden und
Sterben deines lieben Sohnes IESU
Christi, du wollest mir armen sundhaff-
tigen Menschen gnädig und barmherzig
seyn, Amen.

Absolution.

Auff solch euer Bekantniß, verkündige ich euch allen, die ihr eure Sünden herzlich bereuet, an **IE**sum **CHR**istum gläubet, und den guten ernstlichen Vorsatz habet, durch Beystand **G**ottes des Heiligen Geistes, euer sündliches Leben forthin zubeßern, Krafft meines Amts, als ein berufener und verordneter Diener des Worts, die Gnade **G**ottes, und vergebe euch, an statt und aus Befehlich meines **H**Erren **IE**su **CHR**isti, alle eure Sünde, im Nahmen **G**ottes des Vaters, † **G**ottes des Sohnes, † und **G**ottes des Heiligen Geistes, † Amen.

Weil uns der gnädige harmherzige **G**ott, unsere Sünde und Missethat vergeben, so wollen wir **I**hm auch nun ferner die Noth der gangen Christenheit fürtragen, und mit einander also beten:

Allmächtiger, ewiger **G**ott und **V**ater unsers **H**Erren **IE**su **CHR**isti, ein **H**Erre Himmels und der Erden, wir bitten Dich herzlich, Du wollest deine heilige Christlich Kirche, mit ihren Dienern, Wächtern und Hirten, durch dei-

nen heiligen Geist regieren, auf daß sie bey der rechtschaffenen Weide deines allmächtigen und ewigen Worts, erhalten werden mögen, dadurch der Glaube gegen Dir gestärcket, und die Liebe gegen alle Menschen in uns erwachse und zunehme.

Wollest auch der weltlichen Obrigkeit, dem Römischen Kayser, allen Christlichen Königen, Fürsten und Herren, sonderlich aber Ihero Königlichem Majestät in Pohlen, unserm allergnädigsten König, Chur- und Landes Fürsten, auch dieses Stifts regierenden Herrn, Herrn **Friedrich Augusto**, nebenst Ihrer Königlichem Majestät, Herzgeliebtesten Gemahlin, unserer allergnädigsten Frauen, wie

auch Dero Königlichen Chur-
Prinzens und Prinzen Hohei-
ten, sammt der vermählten Frauen
Tochter Königlichen Majestät,
und sämtlicher Prinzeßinnen
Hoheiten, ingleichen Seiner Köni-
glichen Majestät Herren Vettern,
Frauen Neuhmen, und dem ganzen
Hochlöblichen Hause zu Sachsen, mit
allen Verwandten und Gefreundten,
langes Leben, beständige Gesundheit,
sammt aller zeitlichen und ewigen
Wohlfahrt, sowohl allen Deroselben
Räthen und Amt-Leuten, ingleichen E.
Dom-Capitul und Stifts-Regi-
rung zu Merseburg, Gnade und Einig-
keit verleihen, die Untertanen nach dei-
nem Göttl. Willen und Wohlgefallen
zu regiren, auf daß die Gerechtigkeit ge-
fördert, die Bosheit verhindert und ge-
strafft werde, damit wir in stiller Ruhe

und gutem Friede, als Christen gebühret,
unser Leben vollstrecken mögen.

Daß auch unsere Feinde und Widersacher ablassen, und sich begeben, mit uns friedlich und sanftmüthig zu leben.

Alle die, so in Trübsahl, Armuth, Krankheit, Kindes-Banden, Hungers-Noth, Kriegs-Gefahr, und andern Anfechtungen seynd; Auch die, so um deines heiligen Namens und der Wahrheit willen angefochten seynd, oder sonst Verfolgung leiden; Die tröste, O GOTT mit deinem Heiligen Geiste, daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen.

Du wollest uns auch alle Früchte der Erden, zu leiblicher Nothdurfft gehörig, mit fruchtbarer Erwachung und gutem bequemen Gewitter, gerathen und gedeihen lassen.

Absonderlich aber wollest, Du, O grundgütiger GOTT, die Bergwercke mildiglich segnen, sündige Gänge und Klüffte, auch edle Fülle und Flöße aufthun, allerley reichhaltige Erze und gute Ausbute bescheren, die Anbrüche beständig erhalten, und Diejenigen, so aus und einfahren, durch deine heilige Engel, auf ihren gefährlichen Wegen, anädiglich für allem Ubel und Unfall behüten und bewahren.

Und ob wir zwar mit unsern Sünden, deinen gerechten Zorn und allerhand Straffen wohl verdienet haben, so bitten wir doch O treuer barmherziger Vater, von Grund unserer Herzen, daß Du nicht gedencken wollest der Sünden unserer Jugend, noch aller unserer Ubertretung, sondern vielmehr ingedenck verbleiben deiner grundlosen Güte, Gnade und Barmherzigkeit, dahero uns behüten für dem Türcken, Pabst, und allerhand irrigen Lehren, für Krieg und Blutvergiessen, für der schädlichen Seuche der Pestilenz, für allen anfälligen gefährlichen Kranckheiten, für vergifteter Luft, für Feuer und Wassers-Noth, für Hagel und Ungewitter, für Mißwachs und theurer Zeit, und für anderm Herzeleid, das uns sammt und sonders mag schädlich seyn an Leib und ander Seele.

Auch bitten wir Dich für alles, darum Du ewiger GOTT gebeten seyn wilt, daß Du uns solches gnädiglich verleihest, durch das bittere Leiden und Sterben deines lieben Sohnes Jesu Christi, unsers HERRN; Welcher mit Dir und dem Heiligen Geiste, lebet und regieret, in gleicher Majestät und Ehren, wahrer GOTT und Mensch, unser Mittler, hochgelobet in Ewigkeit, Amen.

153076

AB 153 076

VD18

ULB Halle 3
004 055 365



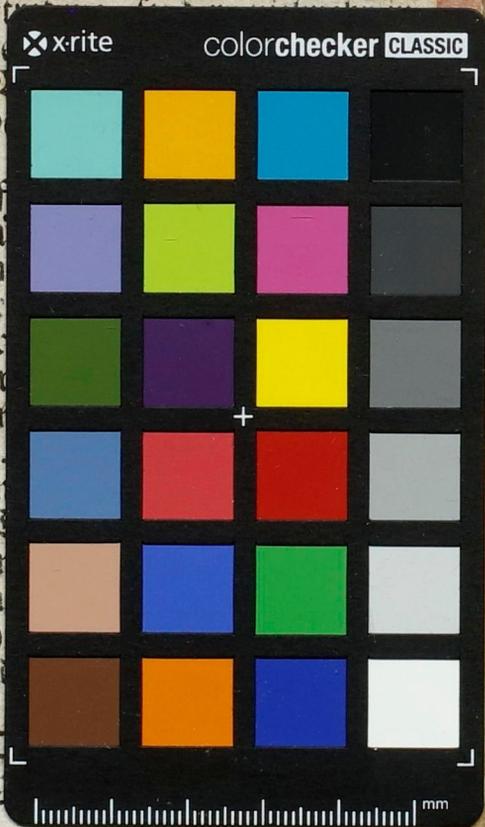
Sb.

Q





ir zwar mit unsern Sünden, dei-
n Zorn und allerhand Straffen
ene haben, so bitten wir doch D
berzigter Vater, von Grund un-
n, daß Du nicht gedenken wol-
den unserer Jugend, noch aller



Nachricht,
Derer Lieder,
welche
am 15. Sonntage nach Trinit.
in der

Schloß- und Dom-
Kirche alhier,
abgesungen werden.

Nebst dem Allgemeinen
Kirchen-Gebet,
wie solches

in dem Stifte Merseburg
künftig abgelesen werden soll, 1738.

druckts und verlegt,

Christian Koberstein, verpflichteter
Gen. Accis-Buchdrucker, aufm Dome.